

Heidruns Literaturtipp (04.010.2021)



Daniela Krien *Der Brand*

Roman · Diogenes

Eigentlich hatten sich Rahel und Peter sehr auf ihren gemeinsamen Urlaub in dem kleinen Ferienhaus gefreut. Sie sind seit fast dreißig Jahren verheiratet, sie sind ein Team, aber die Liebe ist der Alltagsroutine gewichen. Sie haben all ihre Hoffnung in den Urlaub gelegt, damit die Zweisamkeit mit viel Zeit der Beziehung wieder auf die Sprünge hilft. Doch dann kommen da zwei Anrufe. Der erste Anrufer übermittelt die Nachricht, dass das Ferienhaus abgebrannt ist, der zweite Anrufer ist die Freundin des Hauses, die darum bittet, dass Rahel und Peter ihr kleines Häuschen und ihren großen Garten verwalten, pflegen und hegen, während sie sich um ihren sehr kranken Ehemann kümmert.

Rahel und Peter nehmen diese Aufgabe und Herausforderung an, sind sie doch eher Stadtmenschen.

Während Rahel sich dem Garten und dem kleinen Häuschen ganz hingibt, unternimmt Peter oft Streifzüge durch die Umgebung. Jeder ist für sich allein, allein mit sich und seinen Tagträumen, seinen Erinnerungen, seinen Zweifeln und Gedanken. So auf sich selbst zurückgeworfen entdecken Rahel und Peter sich jeder für sich neu, erfinden sich neu, um am Ende festzustellen, dass man manchmal in verschiedene Richtungen laufen muss, um gemeinsam ans Ziel zu kommen. Eine Geschichte aus dem Leben, die jeden betrifft und die zeigt, dass am Ende alles so kommen muss, wie es eben kommt und dass es viele Möglichkeiten gibt, um gemeinsam glücklich zu sein.

Daniela Krien
Der Brand
Diogenes
3-257-07048-4